

Recycling mit Zukunft: Nachhaltige Jobs und Chancen für Menschen mit Behinderungen in Chuquisaca

Schlecht organisierter Müll schadet Umwelt und Lebensqualität. Recycling und die Nutzung von Bioabfällen sind gute Wege, dem entgegenzuwirken – doch Menschen mit Behinderungen haben hier bisher kaum Chancen mitzumachen. Gleichzeitig bleibt der Zugang zum Arbeitsmarkt für sie in vielen Gemeinden sehr schwierig.



Deshalb startet die Fundación *Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier* ein Kreislaufwirtschaftsprojekt, das Recycling und nachhaltige Abfallwirtschaft mit echter Jobperspektive verbindet. So entstehen neue Arbeitsmöglichkeiten, mehr Teilhabe und eine bessere Lebensqualität – und ganz nebenbei profitiert auch die Umwelt.

Junge Menschen mit Behinderungen in den Gemeinden Padilla, Serrano und Sopachuy bekommen die Chance, durch Umwelt-, Recycling- und Wiederverwertungsprojekte ins Berufsleben einzusteigen. Dabei geht es darum, Abfall sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Das Projekt setzt darauf, Lehrkräfte, Eltern und das gesamte Umfeld der Sonderpädagogischen Zentren für die Bedeutung von Kreislaufwirtschaft und sozialer Teilhabe zu sensibilisieren. Gemeinsam werden Systeme zur getrennten Sammlung und Sortierung von Abfällen eingeführt und im Alltag umgesetzt. Menschen mit Behinderungen erhalten dabei praxisnahe Schulungen zu Abfallverarbeitung und Recycling. Ergänzend entstehen Räume, in denen Produkte aus Recyclingmaterial hergestellt und auf lokalen sowie kommunalen Märkten verkauft werden können.



Abteilung Jugend
Handlungsfeld Globales Handeln
Mustorstraße 2
54290 Trier
Tel. 0651/ 9771-111

Spendenkonto:
Stiftung AMISTAD
IBAN: DE15 3706 0193 3017 0210 19
Spendenvermerk: Viva Bolivia

